



**Franz-Meyers-Gymnasium Mönchengladbach**

Schulinternes Curriculum

für das Fach

# **Wirtschaft-Politik**

**Sekundarstufe 1**

im Rahmen von G-9

am

**Franz-Meyers-Gymnasium Mönchengladbach**

## 1. Einleitung

Das folgende schulinterne Curriculum wurde durch die Fachkonferenz Sozialwissenschaften 2022 verabschiedet.

## 2. Vorgaben des Kernlehrplanes

Das vorliegende schulinterne Curriculum basiert auf den Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019): Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Wirtschaft-Politik, 1. Auflage: abrufbar unter [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/215/g9\\_wipo\\_klp\\_%203429\\_2019\\_06\\_23.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/215/g9_wipo_klp_%203429_2019_06_23.pdf) (letzter Zugriff: 16.02.2020)

### 2.1 Obligatorische Inhaltsfelder laut Kernlehrplan bis zum Ende der Sekundarstufe I

- |  |
|--|
| 1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung         |
| 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie                        |
| 3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft       |
| 4. Identität und Lebensgestaltung  |
| 5. Medien und Information in der digitalisierten Welt                    |
| 6. Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft        |
| 7. Soziale Sicherung in Deutschland                                      |
| 8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher                          |
| 9. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft |
| 10. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft              |
| 11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik                 |

### 2.2 Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Orientierungsphase

#### SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche
- Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).

## **METHODENKOMPETENZ**

### **VERFAHREN DER INFORMATIONSGEWINNUNG UND -AUSWERTUNG**

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).

### **VERFAHREN DER ANALYSE UND STRUKTURIERUNG**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).

### **VERFAHREN DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

## **URTEILSKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),

- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

## **HANDLUNGSKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

## Klasse 6

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<b>Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b>  <b>Inhaltsfeld 2:</b>  <b>Problemfrage (Inwiefern) Können wir sie mitgestalten?</b>	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen	<b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern</li> <li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar,</li> <li>• erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden,</li> <li>• beschreiben die Funktion von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene.</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie,</li> </ul>		C.C.Buchner – Politik & Co 5/6 Kapitel 3 und 6	Demokratie als Herrschaftsform – Von der Familie bis zur Europäische Union
	Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen				
	Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz				

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens.</li> </ul>			
<p><b>(Inwiefern) Bestimmt das Smartphone unseren Medienalltag?</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 5: Medien und Informationen in der digitalisierten Welt</b></p>	<p>Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</p> <p>Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</p> <p>rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien,</li> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander,</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten.</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (5.1)</li> </ul>	<p>Fokus: Cybermobbing, Schutz persönlicher Daten (zukünftig in Projekt: Medienscouts)</p>	<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 5/6 Kapitel 7</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen-geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (5.2)</li> </ul>			
<p><b>Zweites Halbjahr</b></p> <p>Wir als Konsumierende – (Inwiefern) Selbstbestimmt oder fremdgesteuert?</p> <p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<p>wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</p> <p>Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</p> <p>Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln,</li> <li>erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel,</li> <li>vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel,</li> <li>beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten,</li> </ul>		C.C.Buchner – Politik & Co 5/6 Kapitel 4	

		<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten.</li></ul> <p><b>Medienkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, (MKR-NRW 5.2)</li><li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, (MKR-NRW 5.2)</li><li>• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, ( MKR-NRW 5.2)</li><li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, ( MKR-NRW 5.2)</li><li>• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. ( MKR-NRW 5.2)</li></ul>			
--	--	---	--	--	--

<p><b>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</b></p> <p><b>Zusammenleben mit allen Unterschieden – (inwiefern) prägt es mich und wie gelingt das?</b></p>	<p>Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</p> <p>Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen</p> <p>Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitglieder,</li> <li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft,</li> <li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie,</li> <li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens.</li> </ul>	<p>kurz und in Anbindung an die Analyse von Werbung (ca. 2 UE)</p>	<p>Schroedel – Politik und Wirtschaft verstehen Kapitel 5</p>	<p>Die Europäische Union – Vielfalt in Einheit leben</p>
<p><b>Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</b></p> <p><b>Eine Welt – Wie erhalten</b></p>	<p>ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns:</p> <p>Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln,</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Müll, Plastik und Energiesparen</li> <li>2. am Beispiel eines Produktionsguts und dessen Verfahren und ei-</li> </ol>	<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 5/6 Kapitel 8 und Schroedel Politik und Wirtschaft verstehen Kapitel 4</p>	

<p><b>wir unsere Umwelt und unsere Rechte?</b></p> <p><b>1. Nachhaltigkeit vor Ort</b></p> <p><b>2. Kinderrechte</b></p>	<p>Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle</li> <li>• Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz, vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.</li> </ul> <p><b>Medienkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, ( MKR-NRW 3.3)</li> <li>• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. ( MKR-NRW 3.3)</li> </ul>	<p>nes Lösungsansatz (SDG: Armut, Bildung)</p>		
--	---	--	--	--	--

## Klasse 7

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird in Jahrgangsstufe 7:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<b>Demokratie: Der Staat und ich</b>  <b>IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b>	IF 2: Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der BRD: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),</li> <li>• Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK2),</li> <li>• Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3)</li> <li>• Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4)</li> <li>• Führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5)</li> <li>• Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1)</li> <li>• Begründen ein eigenes Urteil (UK4)</li> <li>• Beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),</li> <li>• Stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK4)</li> </ul>		C.C.Buchner – Politik & Co 7/8 Kapitel 1 und 2	Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
	IF 2: Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus in der BRD				
	IF 2: Grundlagen des Rechtsstaates: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung				
	IF 2: Gefährdung der Demokratie				
	IF 2: Partizipation in der Zivilgesellschaft				
	IF 2: Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess				

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<p><b>Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?</b></p> <p><b>IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</b></p>	<p>IF 1: Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf</p> <p>IF 1: Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb</p> <p>IF 1: Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter</p> <p>IF 1: Wachstum und nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),</li> <li>• Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK2),</li> <li>• Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)</li> <li>• Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4)</li> <li>• Führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5)</li> <li>• Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• Erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5),</li> <li>• Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7)</li> </ul>		<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 7/8 Kapitel 3</p>	<p><b>Bsp. Schweden als bargeldloses Land</b></p>
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug

<p><b>Jugendliche als (digitale) Verbraucher*innen: ausge-trickst und abgezockt oder mächtig und frei?</b></p> <p><b>IF 8: Handeln als Verbraucher*innen</b></p>	<p>IF 8: Verbraucher*innen-rechte und –pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge</p> <p>IF 8: Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung</p> <p>IF 8: Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeit der Durchsetzung von Verbraucher*innenrechten</p> <p>IF 8: Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein</p> <p>IF 8: Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter</p> <p>IF 8: rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3)</li> <li>• Analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucher*innen (SK4),</li> <li>• Reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozesse und Ertrag (MK 6),</li> <li>• Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7),</li> <li>• Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK8), ( MKR-NRW 3.3)</li> <li>• Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• Setzen selbständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlage intentional ein (HK2),</li> <li>• Realisieren ein fachbezogenes Projekt (HK6),</li> <li>• Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7)</li> </ul>	<p>Projekt und Präsentation zu nachhaltigem Handeln und/oder Mediennutzung</p>	<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 7/8 Kapitel 5 und 6</p>	<p><b>Verbraucher*innen-rechte in der EU</b></p>
<p><b>Unterrichtsvorhaben</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b></p>	<p><b>Weitere Vereinbarungen</b></p>	<p><b>Medien</b></p>	<p><b>Europabezug</b></p>

<p><b>Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?</b></p> <p><b>IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland</b></p>	<p>IF 7: Soziale Ungleichheit</p> <p>IF 7: Prinzipien der sozialen Sicherung</p> <p>IF 7: Säulen des Sozialversicherungssystems</p> <p>IF 7: Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),</li> <li>• Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK2),</li> <li>• Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3)</li> <li>• Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), (MKR-NRW 2.1)</li> <li>• Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbständig an und werten diese aus (MK2),</li> <li>• Reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK6),</li> <li>• Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1),</li> <li>• Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5),</li> <li>• Stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK4)</li> </ul>	<p>Eigene Recherchen durchführen</p>	<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 7/8 Kapitel 8</p>	
--	--	---	--------------------------------------	---	--

## Klasse 9

### Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird in Jahrgangsstufe 9:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<p><b>Wer bin ich? Was möchte ich? Was betrifft mich?</b></p> <p><b>IF 4: Identität und Lebensgestaltung</b></p>	<p>IF 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</li> <li>- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt</li> <li>- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen</li> <li>- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen, (SK1)</li> <li>• beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen, (SK2)</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen, (SK3)</li> <li>• erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements, (SK)</li> <li>• stellen verschiedene Formen, von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. (SK4)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK)</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität, (UK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft. (UK)</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)</li> <li>• kennen, analysiere und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR-NRW 5.1)</li> <li>• kennen, formulieren und halten Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation ein (MKR-NRW 3.2)</li> <li>• erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität sowie kennen und nutzen AnsprechpartnerInnen und Reaktionsmöglichkeiten (MKR-NRW 3.4)</li> </ul>		<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 7/8 Kapitel 4, 5 und 9</p>	<p>Jugendliche in der Europäischen Union – Können sie sie weiter zusammenführen? (Erasmus, Austauschprogramme, etc.)</p>

<p><b>Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?</b></p> <p><b>IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft</b></p>	<p>IF 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit</li> <li>- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</li> <li>- Betriebliche Mitbestimmung</li> <li>- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)</li> <li>• reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)</li> <li>• beurteilen sowie erkennen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in beurteilen diese in Bezug auf Meinungsbildung (MKR-NRW 5.2)</li> </ul>	<p>Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.</p>	<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 9/10 Kapitel 5</p>	<p>Bspw. EU-Pläne zu Mindestlohn innerhalb der EU; Freiheit der Arbeitskräfte (als eine der vier Grundfreiheiten der EU)</p>
<p><b>Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?</b></p> <p><b>IF 10</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)</li> <li>• gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)</li> </ul>	<p>Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.</p>	<p>C.C.Buchner – Politik &amp; Co 9/10 Kapitel 9</p>	<p>Die EU als Gesetzgeber und Marktwächter;</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</li> <li>- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK)</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),</li> <li>• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK)</li> <li>• stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK)</li> <li>• beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)</li> <li>• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK)</li> <li>• beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK)</li> <li>• beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK)</li> <li>• gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft sowie beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MKR-NRW 3.3)</li> </ul>			
--	--	--	--	--	--